

Integratives Bewusstsein im 21. Jahrhundert

Gegenwärtige Situation:

Vielfalt der Kulturen

- unterschiedliche Werte
- unterschiedliche Überzeugungen
- unterschiedliche Traditionen



Integratives Bewusstsein im 21. Jahrhundert

Möglichkeiten aus dem interkulturellen Neben-, ein Miteinander zu gestalten:

Dialog

- unterschiedliche Meinungen austauschen
- unterschiedliche Haltungen kennen lernen
- Koïchiro Matsuura, UNESCO Director-General:
"The Cultural Wealth of the World is its Diversity in Dialogue"



Integratives Bewusstsein im 21. Jahrhundert

Im Dialog können wir durch andere über uns selbst lernen:

Selbstreflexion

- Dinge einmal anders sehen
- neue Zugänge zu Altvertrautem
- durch andere das Eigene, Vertraute weiterentwickeln



Integratives Bewusstsein im 21. Jahrhundert

Konsequenz der Selbstreflexion: • „*Was das alles auch mit mir zu tun?*“

Lebenswelt als Spiegelbild

- mein Job, meine Beziehungen, meine Gesundheit

(vgl. Roethlisberger, 2006. Intuition ist erlernbar. S. 13f.)



Integratives Bewusstsein im 21. Jahrhundert

Wenn unsere Lebenswelt unser Spiegelbild ist, dann heißt das, dass wir unser

Inneres nach Außen projizieren

- unsere Glaubenssätze
- unsere Erfahrungen
- unsere Ängste
- unsere Vorurteile
- unsere Wünsche und Sehnsüchte



Integratives Bewusstsein im 21. Jahrhundert

Jeder Mensch denkt, fühlt, glaubt (anders):

PsyQ – das individuelle Potenzial des Menschen

(vgl. Roethlisberger, 2006. Die TRILOGOS-PsyQ-Methode)

- „Wir streben nach einer Synthese aus seelisch-geistiger und spiritueller Lebensführung.“
(Roethlisberger, ebd.)
- $IQ + EQ + SQ = \text{PsyQ}^{\text{®}}$



Integratives Bewusstsein im 21. Jahrhundert

- Integratives Bewusstsein**
- beginnt im Kleinen (Lebenswelt als Spiegel)
 - Mensch lernt, dass er mit seinem Denken, Fühlen und Glauben (= PsyQ) seine Mitwelt prägt.
 - Er erkennt die Rolle der Selbstverantwortung in seinem Alltag.

